

Inhalt

1. Einführung	9
2. Mehrkindfamilien und kinderreiche Familien – Befunde	15
2.1 Von der Zweikind- zur Mehrkindfamilie	16
2.1.1 Über den Weg zur Mehrkindfamilie	16
2.1.2 Veränderungen durch den Übergang zur Mehrkindfamilie	22
2.2 Mehrkindfamilien in Deutschland	26
2.2.1 Demografische und sozioökonomische Situation	26
2.2.2 Typologien von Mehrkindfamilien	30
2.3 Gestaltung des Familienalltags in Mehrkindfamilien	32
2.3.1 Zeit als rare Ressource	32
2.3.2 Zwischen Glück und Herausforderung	33
2.3.3 Soziale Unterstützung durch soziale Netzwerke	36
2.3.4 Zweier- und Geschwisterbeziehungen	37
2.4 Zwischenbetrachtung und Forschungslücken	38
3. Familie als Herstellungsleistung	42
3.1 Traditionslinien des Doing Family-Konzeptes	44
3.1.1 Ethnomethodologische Geschlechterforschung	46
3.1.2 Anleihen aus den Praxistheorien	48
3.1.3 Ansatz der alltäglichen Lebensführung	51
3.2 Das Doing Family-Konzept	56
3.2.1 Grundlagen des Doing Family-Konzepts	56
3.2.2 Zwei Grundformen der Herstellung von Familie	57
3.2.3 Praktiken und Rituale	59
3.2.4 Fünf Hauptbereiche zur Erforschung der Herstellungsleistungen	62
3.3 Zwischenbetrachtung	74
4. Konzepte der sozialen Netzwerke und sozialen Unterstützung	78
4.1 Das Konzept der sozialen Netzwerke	79
4.1.1 Dimensionen in der Netzwerkforschung	81
4.1.2 Die soziale Eingebundenheit der Familie als soziales Netzwerk	84
4.2 Das Konzept der sozialen Unterstützung	88
4.2.1 Die Vielfalt sozialer Unterstützungsprozesse und deren Wahrnehmung	90
4.2.2 Von positiv bis negativ – die Wirkungen sozialer Unterstützung	92
4.2.3 Quellen sozialer Unterstützung für die Familien	95
4.3 Zwischenbetrachtung	101

5. Anlage der mikrosoziologischen Studie	104
5.1 Forschungsfrage, Datenerhebung und -auswertung	105
5.1.1 Forschungsfrage und Forschungshaltung	105
5.1.2 Das leitfadengestützte Interview: Paar- und Kinderinterviews	106
5.1.3 Die teilnehmende Beobachtung	110
5.1.4 Die dokumentarische Methode als transversale Auswertungstechnik	112
5.2 Ablauf der Studie	116
5.2.1 Durchführung der Erhebung	116
5.2.2 Forschungspraxis und Reflexion	121
6. „Wir als Familie“	127
6.1 Gewachsene Mehrkindfamilien	128
6.1.1 Familienerweiterung als Paarentscheidung	128
6.1.2 Umgang mit den anstehenden Veränderungen	133
6.2 Mehrkindfamilien in Stieffamilienkonstellationen	135
6.2.1 Der Wunsch nach einem gemeinsamen Kind	136
6.2.2 Die Herausforderungen des Stiefelternseins	139
6.2.3 Koordination mit der zweiten Familie des Kindes	144
6.3 Familienzeiten und -aktivitäten	147
6.3.1 Mahlzeiten – Ort des Austausches	148
6.3.2 Ausflüge und Reisen – gemeinsame Zeiten neben dem Alltag	152
6.3.3 Medien – Strategien der Vernetzung und des Organisierens	163
6.4 Darstellung und Wahrnehmung der Familie	166
6.4.1 Bildliche Darstellungspraktiken von Familien	166
6.4.2 Wahrnehmung der Mehrkindfamilien	170
6.5 Zwischenbetrachtung	175
7. Erwerbstätigkeit und Hausarbeit	179
7.1 Doppelverdienermodell	182
7.1.1 Herausforderungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf	182
7.1.2 Zwischen höherem Verdienst und geringeren Zeiten	188
7.1.3 Haushalt als Familienthema	194
7.2 Väterliche Vollzeiterwerbstätigkeit und mütterliche Nicht-erwerbstätigkeit	199
7.2.1 Der geplante (Nicht-)Wiedereinstieg in das Erwerbsleben	199
7.2.2 Einfluss des Erwerbsarrangements auf die Alltagsgestaltung	204
7.2.3 Die primäre mütterliche Zuständigkeit für den Haushalt	207
7.3 Mütterliche Nichterwerbstätigkeit als Raum für Qualifikations-erwerb	212

7.3.1	Aufnahme des Studiums – zwischen Selbstverwirklichung und Familie	213
7.3.2	Studium und Familienleben – zwei Bereiche mit eigenen Anforderungen	217
7.3.3	Erwerbstätigkeit nach dem Studium – externe Blicke und eigene Pläne	225
7.3.4	Organisation des Haushaltes mit Einbezug der Kinder	227
7.4	Zwischenbetrachtung	232
8.	Soziale Unterstützungsprozesse in sozialen Netzwerken von Mehrkindfamilien	239
8.1	Zwischen großelterlicher Unterstützung und großmütterlicher Mitverantwortung	240
8.1.1	Großelterliche Unterstützung als notwendiger Bestandteil der Alltagsorganisation	240
8.1.2	Großelterliche Unterstützung als potenziell aktivierbare Ressource	247
8.1.3	Fehlende großelterliche Unterstützung	250
8.2	Geschwister als Care-Erbringende	257
8.2.1	Geringe Inanspruchnahme geschwisterlicher Betreuungsleistungen	258
8.2.2	Ältere Schwestern als ‚zweite Mutter‘	260
8.3	Einbezug außerfamiliärer Unterstützungsressourcen	270
8.3.1	Familienexterne Ressourcen als Austauschprozess	270
8.3.2	Der Wechsel von Familienphasen als perspektivische Entlastung	276
8.3.3	Einflussnahme des Erhaltes sozialer Unterstützung auf die Paarzeit	280
8.4	Zwischenbetrachtung	282
9.	Schlussbetrachtungen	289
9.1	Verknüpfung der Theoriekonzepte Doing Family, soziale Netzwerke und soziale Unterstützung	291
9.2	Veränderungsdynamiken als Erweiterung der beiden Grundformen	297
9.3	Weiterführende Forschungsmöglichkeiten	300
Literaturverzeichnis		303
Anhänge		325